

1766.

99. **Focke**, Johann Gottlob, ein Spielmann von Breitingen, 75 Jahr, fiel sich zu Tode am 6. Mai im Gasthose zur Krone.

1767.

100. **Nothe**, Melchior, aus Cotteritz, 47 Jahr, wurde bei seiner Arbeit in der Lehmgrube hinter der Rathsziegelscheune verschüttet.

1769.

101. **Heiler**, Johann Gottlieb, 40 Jahr, wurde am 6. April durch 6 Stiche in den Leib und einen Schnitt durch den Hals zum Selbstmörder. Am 7. April brachten ihn die Flurschützen auf die Anatomie und den 12. April trugen ihn 4 Weiber aus dem Jakobshospital an einen entlegenen Ort des Gottesackers zum Begräbniß.

1771.

102. **Hellmuth**, Tobias, Handarbeiter, am Frauenfels, 38 Jahr, starb am 22. Julius vor dem Abtritte, wo er eben hinein wollte.

1772.

103. **Knichtel**, Erdmann, Instrumentenmacher, 52 Jahr, ward am 13. Julius Mittags 12 Uhr unter einem Baume des Pfluggartens, wo er Schutz gegen den Regen suchte, vom Blitze getödtet.

In diesem Jahre starben in Folge der großen Eheuerung 667 Personen, während das Jahr vorher 277 und das Jahr darauf 318 Todesfälle sich ereigneten.

1773.

104. **Mäder**, Johann David, Weißgerbermeister, an der Mühlpforte, 54 Jahr, wurde am 2. Februar Nachmittags in der Bartholomäikirche während der Kirchenmusik vom Schlag getödtet.

1776.

105. **Schubert**, Friedr. Adolph, Rentkammersekretair, 38 Jahr, starb am 8. Julius als Selbstmörder durch Arsenik.

1779.

106. **Beit**, Sybilla, aus Zürchau, 38 Jahr, stürzte als Aehrenleserin auf dem Heimwege am 18. August von einem Bleißenstege in den Fluß und ward erst am 25. August in Paditz aufgefunden.

107. **Zimmermann**, Justine, 40 Jahr, wurde am 13. October in der Lehmgrube verschüttet.

1785.

108. **Holland**, Christian Benjamin, ein Essenlehrer von 28 Jahren, erstickte am 29. April bei einem entstehenden Brande am Topfmarkte in der Esse.